

Schützenverein hatte die Spendierhosen an

Jungen schossen mit Pfeilen auf den Vogel

Frank Selting regiert Ramsdorfs Kinder

Ramsdorf (hkk). Die Herren im Schützenverein St.-Walburgis-Stadt hatten am Samstag nachmittag die Spendierhosen an: Sie verwöhnten die Kleinsten mit ereignisreichen Stunden. Am Ende ermittelten die Jungen den besten Schützen. Er heißt Frank Selting. Ihm zur Seite steht als Königin Kerstin Franzen.

Es lief wie bei den Alten. Böllerschüsse, die nicht enden wollten, eröffneten den Nachmittag rund um das Pfarrheim. Mit Grün und Röschen geschmückte Ponykutschen standen bereit und verfrachteten die Jungen und Mädchen mit einer gemütlichen Tour holpernd durch das Städtchen.

Außerdem boten sich allerhand kurzweilige Spielchen an. „Hau-den-Lukas!“ ließen sich viele nicht zweimal sagen. Auch das Glücksrad mit schönen Preisen verschmähten nur wenige.

Eigentlich hatten die Jungen, um den König zu ermitteln, mit Luftgewehren auf das hölzerne Federvieh schießen sollen. Daraus wurde nichts, weil die zuständige Behörde dem Ansinnen eine Abfuhr erteilte.

Trotzdem waren die Jungen mit Feuereifer bei der Sache. Während Pastor Hüning mit seiner Kamera gute Bilder schoß, schossen die Jungen mit Pfeilen auf das aufgespickte trotzig Federvieh. Mitglieder des Schützenvereins gaben Hilfestellungen bei der sicheren Handhabung der gefährlichen Geschosse. Der Kugelfang wurde zum Pfeilefang umfunktioniert.

Gegen 18 Uhr fiel die Entscheidung: Der Vogel gab auf. Und wie nicht anders zu erwarten formierten sich die Kinderschützen zu einem kleinen Umzug durch die Lange Straße. Eine Abordnung des Spielmannszuges musizierte vorneweg.



Die Väter sorgten für die sichere Handhabung der Pfeile.

Foto: Konert